

# GEMEINSAM *Kirche*



## *in* Zistersdorf leben

49. Jahrgang

Mai 2018

Maiandachten:

**Braucht der Mensch einen Fürsprecher?** *(Seite 2)*

Wir gedenken

**P. Guido Brunner O.Cist** *(Seite 4)*

NachfolgerIn gesucht!

**Stellenausschreibung: PfarrsekretärIn** *(Seite 13)*

## Maiandachten: Braucht der Mensch einen Fürsprecher?



Im Monat Mai verehren wir besonders die Mutter Gottes, Maria. In unserer Pfarre, beim ältesten Quellenheiligtum Niederösterreichs, Maria Moos, ist diese Tradition sehr verwurzelt und ausgeprägt. Wir rufen unsere Fürsprecherin und vertrauen uns ihr an.

ABER: Braucht der Mensch überhaupt Gott? Braucht er einen Helfer? Braucht er eine Fürsprecherin in Person der Gottesmutter? Kann der Mensch sich selber nicht helfen?

Wenn man die Lauretische Litanei anschaut, stellt man fest, dass Maria unter 49 verschiedenen Namen angerufen wird. Das sind jedoch noch lange nicht alle Titel, die der Gottesmutter von ihren Verehrern verliehen wurden.

Uns ist aber kein Titel bekannt, der Maria als Schutzherrin der Familie preist. Dennoch kommt ihr gerade diese Bezeichnung in besonderem Maße zu.

Zahlreiche Päpste, besonders Paul VI. oder Johannes Paul II., haben schon Familie als „Kirche im Kleinen“, als „Hauskirche“ bezeichnet. Wie schon das II. Vatikanische Konzil sagte: „Was gesunde menschliche Gemeinschaft und was Kirche ist, erfahren die Kinder zum ersten Mal in einer christlichen Familie.“ Wenn aber Maria die Mutter der Kirche ist, dann ist sie konsequenterweise auch die Mutter der „Kirche im Kleinen“, die Mutter der Familie - unsere Mutter!

Wer könnte besser die Nöte und Anliegen der Familie verstehen, als die Familienmutter Maria? Wir sind immer nur gewohnt, Maria als Himmelskönigin zu sehen: In prächtigen Gewändern, mit einer Krone, abgeschirmt in ihrer Pracht von den gewöhnlichen Vorstellungen eines einfachen Menschen.

In ihrem irdischen Leben war Maria diesem Bild kaum ähnlich. Sie war die Ehefrau eines schlichten Handwerkers, die sich um alltägliche Sachen Sorgen machen musste. Die Mutter Gottes, die zur Mutter und Helferin einer Familie wurde. In der heutigen Zeit können wir leider Gottes immer öfter beobachten, dass das Beten nachlässt. Das Gebet ist in

vielen Familien zur Rarität geworden. „Beten? Mit meinen Kindern? Ich bin doch nicht rückständig. Sie haben vergessen, wir leben nicht mehr im Mittelalter!“ – sagte einmal zu mir eine Frau. Immer öfter begegnen wir einer solchen Haltung. Alle - nicht nur diejenigen, die eine Familie gegründet haben, nicht nur diejenigen, die für ihre leibliche Familie Sorge tragen, auch diejenigen, die für die Welt-Familie verantwortlich sind: Wir alle müssen uns heute die eine Frage stellen: Haben wir die Kinder, die Jugendlichen, die anderen Menschen durch unser Lebensbeispiel von Anfang an, an das Beten gewöhnt? Sind wir stets mit gutem Beispiel vorangegangen? Haben wir genug Mut und Kraft, um in diesem Lebensbeispiel zu verharren?

Liebe Schwestern und Brüder,

die jetzigen Generationen, sind Generationen des Bildes, keine Generationen des Wortes. Sie erwarten von uns ein Lebensbeispiel. Sie erwarten von uns keine Worte, sondern Werke, die sie auf dem Weg zu Christus begleiten. Werke, die sie nachahmen können. Lebensbeispiele, die ihnen zeigen, was es heißt Christ zu sein. Oder besser gesagt, als Christ zu leben. Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein. Viel schwieriger ist es, als Christ zu leben.

Maria, mit ihrem „Ja-Wort“, zeigt uns eine Lebenseinstellung, die wir nachahmen können: Die Bereitschaft Gott im eigenen Leben zu begegnen, ihm zu folgen.

Johannes Paul II. schrieb an die Familien: „Das Gebet kräftigt die geistliche Stärkung und Festigung der Familie, in dem es dazu beiträgt, sie an der „Stärke“ Gottes teilhaben zu lassen. Die Würde und die Verantwortung der christlichen Familie als Hauskirche können nur mit der beständigen Hilfe Gottes gelebt werden; wer sie in Demut und Vertrauen erbittet, dem wird sie auch zuteil.“

In den Maiandachten bitten wir die Mutter Gottes, unsere Mutter zu werden. eine Mutter, die uns begleitet; eine Mutter die für uns Führsprache hält; eine Mutter, die wir nachahmen können.

*Ihr Pfarrer P.Mag. Andreas Kubien O.Cist*

## Was machst du am verlängerten Wochenende? Zum Gottesdienst gehen!

Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, Maria Empfängnis – nichts ist dem Österreicher so heilig, wie diese Feiertage – leider für viele nicht im wortwörtlichen Sinn. Für so manchen gehört es zu den ersten Aufgaben im neuen Jahr, den Kalender nach sogenannten Fenstertagen zu durchforsten, um Termine für mögliche Kurzurlaube auszumachen. Schließlich ergeben sich mit nur einem Urlaubstag 4 freie Tage hintereinander. Die auf Fenstertage gesetzten schulautonomen Tage tragen das Ihre dazu bei.

Die Kirche kann diese Entwicklung zwar nicht aufhalten, sie kann sie aber nicht gutheißen. Sind diese Feiertage nur noch Mittel zum Zweck? Fände beispielsweise am Christi Himmelfahrtstag in unserer Pfarrgemeinde nicht die Erstkommunionsfeier statt bzw. würden die Erstkommunikanten am Fronleichnamstag nicht nochmals eingeladen, würden diese kirchlichen Feiertage dann bedeutungslos werden?

Erfreulicherweise ist es nicht so. Die kirchlichen Feiertage sind fester Bestandteil der österreichischen Lebenskultur. Das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen bestimmt unseren Jahresrhythmus und ist im Leben der Menschen verankert. Spricht man mit Menschen, die der Kirche fernstehen, so halten sie dennoch im Familienkreis an den Festen und Traditionen fest. Vielleicht haben die Feste für uns mehr Bedeutung, als wir bewusst wahrnehmen, vielleicht müssten wir nur öfter den tieferen Sinn der einzelnen Feste betrachten. Nimmt man beispielsweise das Fronleichnamsfest mit seinen Umzügen her, so wird dabei Jesus durch die Hostie in der Monstranz gegenwärtig und sogar öffentlich sichtbar. Wir marschieren durch Städte oder Felder und machen an bis zu 4 Altären halt. Die 4 Altäre symbolisieren die Himmelsrichtungen, es werden Fürbitten gesprochen und der sakramentale Segen erteilt. Alle Welt soll sehen, dass die gesamte Pfarrgemeinde begleitet von Musik, Zeugnis abgibt, Zeugnis für die Gegenwart Jesu, die Gemeinschaft mit ihm und die Ge-

meinschaft aller Gläubigen.

Und der tiefere Sinn von Christi Himmelfahrt? Im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte findet man, dass der auferstandene Christus in den Himmel auf den Platz „zur Rechten Gottes“ erhoben wurde. Nur in der Apostelgeschichte findet sich die Zeitangabe von vierzig Tagen, während deren der Auferstandene sich zuvor seinen Jüngern gezeigt habe. Daher wird das Fest Christi Himmelfahrt 40 Tage nach Ostern gefeiert. In der traditionellen Theologie gibt es eine deutliche Abgrenzung zum Osterfest, an dem die Auferstehung Jesu Christi am dritten Tag nach seinem Tode gefeiert wird. Viele Theologen betonen heute umgekehrt die Gemeinsamkeit von Auferstehung und Himmelfahrt, den Sieg über den Tod, an dem alle Christen Anteil haben. Der Himmel ist nicht ein Ort über den Sternen, er ist das Platzhaben des Menschen in Gott. Christus, der Mensch, der in Gott ist, der eins mit Gott ist, ist zugleich das Tor zu Gott für den Menschen. Wir gehen auf den Himmel zu, ja, in den Himmel ein, indem wir uns auf Jesus Christus einlassen.



Jedes christliche Fest ist es wert, gefeiert zu werden. Setzen wir ein Zeichen und begehen wir diese Feiertage wieder bewusst als kirchliche Feiertage. Nutzen wir die Angebote der Kirche. Begeben wir uns an diesen Feiertagen auf eine spirituelle Reise und nicht auf eine geographische Reise!



*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“  
(Joh 11,25)*



Am Passionssonntag, dem 18. März 2018 am Nachmittag verstarb im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz unser Mitbruder

## **KR P. Guido (Josef) Brunner**

**Zisterzienser des Stiftes Zwettl**  
**Priester- und Professjubilar, Kapitelsenior**

P. Guido wurde am 13. Dezember 1930 in Neunkirchen in Niederösterreich geboren und ist in Schweiggers aufgewachsen. Die ersten vier Klassen des Gymnasiums besuchte er in Zwettl, 1949 konnte er das Gymnasium in Seitenstetten mit Auszeichnung abschließen.

Nach der Matura trat er in das Stift Zwettl ein und wurde am 7. September 1949 von Abt Bertrand Kopensteiner eingekleidet. Die einfache Profess legte er am 8. September 1950 und drei Jahre später, am 8. September 1953, die feierlichen Gelübde ab.

In den Jahren 1950 bis 1952 begann er in Heiligenkreuz das Studium der Philosophie und Theologie, das er von 1952 bis 1955 in Innsbruck weiterführte und abschloss. Am Passionssonntag, dem 27. März 1955 wurde er in Stift Zwettl zum Priester geweiht und feierte am 11. April 1955 in seiner Heimatpfarre Schweiggers die Primiz.

Ab 1. September 1955 bis 1961 war er Kaplan in Zistersdorf, dann kam er als Pfarrer nach Großschönau. Von August 1969 bis April 1970 war er Prior des Stiftes. Danach leistete er Seelsorgsaushilfen in Traunstein und Weißenkirchen. Seit September 1970 war er als Pfarrer in Siebenlinden tätig, dann ab 1. November 1972, betreute er zusätzlich die Pfarre in Jagenbach.

Ab 1. Jänner 1978 wurde P. Guido zum Dechant des Dekanates Weitra bestellt und 1986 für weitere fünf Jahre wiedergewählt. Mit 1. September 1994 erfolgte die Ernennung zum Novizenmeister des Stiftes, zusätzlich bekleidete er die Ämter des Kantors und Kaplans der Stiftspfarrkirche. Mit 20. Februar 1996 übernahm unser Mitbruder die Pfarren Wurmbrand und Oberkirchen.

Als Pensionist ging er zu den Franziskanerinnen nach Hainstetten und diente den Schwestern als Hausseelsorger von 31. Mai 2008 bis 28. April 2014. Danach kehrte er ins Stift Zwettl zurück, wo er bis zu seinem Tod wohnte.

Unser Mitbruder wird am Samstag, dem 24. März 2018, in den Nachmittagsstunden im Kapitelsaal des Klosters aufgebahrt. Am Abend desselben Tages um 19.30 Uhr wird im Cellarium der Rosenkranz für ihn gebetet.

**Das Begräbnis findet am Montag, dem 26. März 2018, um 10.30 Uhr in der Stiftskirche zu Zwettl statt. Im Anschluss an die Trauerfeierlichkeiten wird unser Mitbruder P. Guido im Konventfriedhof bestattet.**

**Im Namen  
aller Verwandten**

**Abt und Konvent  
des Stiftes Zwettl**

**Bischof und Klerus  
der Diözese St. Pölten**

Konz. Bestattung Wittmann, Zwettl - 02822/52381

## Von der Mitte gehalten

Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: Wie ist es möglich, dass alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung eine Einheit darstellen?

Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild: Stellt euch ein Rad vor. Da sind Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält. Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die Einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen.



Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, umso näher kommen sie auch selbst zusammen. Ins konkrete Leben übertragen heißt das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistlichen Gemeinschaft, wirklich und ganz nähern, kommen wir auch einander näher. Nur so können wir miteinander und füreinander und damit auch für andere leben.

Willi Hoffsümmmer



### Unsere Bäcker

Helfende Hände bleiben meist unbeachtet im Hintergrund: Für das Martinsfest backen die Frauen Lebkuchenringel, die dann nach dem Martinsumzug verteilt werden.

Die Männerrunde bäckt unter fachlicher Leitung von Josef Regner für das Roratefrühstück der Erstkommunionkinder Striezerl, Schnecken und Brezerl. Auch

für ein Frühstück der Rorate-Messbesucher wird gebacken.

Neben dem Ziel gutes Gebäck zu erzeugen kommt auch in beiden Gruppen die Geselligkeit nicht zu kurz.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Bäckerinnen und Bäckern!

### Kommunionsspender

Gertrude Ehm, Richard Faderny und Hertha Sattmann (v.l.) erklärten sich bereit für den Dienst als Kommunionsspender. Sie absolvierten den Befähigungskurs. P. Mag. Andreas Kubien bedankte sich bei den „Neuen“ und überreichte die entsprechenden Dekrete.



### Verstärkung bei den Mesnern

Bei unseren Mesnern gibt es erfreulicherweise auch eine Verstärkung: Roman Bachmayer stellt sich der Herausforderung.





Maria Empfängnis - seit vielen Jahren erfreut uns der Musikverein Stadt Zistersdorf mit seinem Konzert. 2018 feiert unser Musikverein seinen 60iger. Erfreulich zu sehen ist, dass auch viele junge Musikerinnen und Musiker aktiv sind.



Josef Haberle feierte im Dezember 2017 seinen 80. Geburtstag. Der Kirchenchor überraschte seinen ehemaligen Leiter und langjährigen Begleiter mit einer festlich gestalteten und von Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien zelebrierten Hl. Messe. Stellvertretend für die Pfarrgemeinde gratulierte Kurt Mikula.



FOTO SOOS



STERNSINGERAKTION



Im Jänner besuchten die **Sternsinger** die Haushalte unserer Pfarre. Unsere Bilder zeigen, wie viele Jugendliche und Erwachsene diese Aktion unterstützen. Allen - den Sternsingern, den Familien für den Mittagstisch und allen Spendern einen herzlichen Dank!



Das am Heiligen Abend gezeigte Krippenspiel erfordert nicht nur ausreichend Proben: Auch wenn unser Bild recht klein ist - man kann abschätzen, dass viele Kinder, Eltern und Musiker notwendig sind um diese Tradition aufrecht zu erhalten.

Allen vielen Dank für ihr Engagement!





In der Karwoche haben uns die Glöckchen „verlassen“ und die Ratscher haben an ihrer Stelle zum Gebet eingeladen.

Unsere Bilder zeigen die Gruppe in Eichhorn und Zistersdorf, aber auch in Windisch-Baumgarten und Gösting waren die Kinder aktiv.



In der Osternacht wird die Osterkerze entzündet. Das Weihwasser wird durch Eintauchen der Osterkerze gesegnet.

Nach der Hl. Messe tragen wir den Auferstandenen in einer Prozession durch die Stadt. Heuer hat der für die Landwirtschaft zwar wichtige Regen unsere Prozession verhindert. Anstelle der Prozession haben wir mit einer Anbetung des Allerheiligsten die Feier der Osternacht beendet.



### Schriftenstand - immer aktuell

Auf dem Schriftenstand in unserer Pfarrkirche finden sie immer aktuelle Bücher, Heftchen und Gebetstexte für jeden Anlass.

Christine Turetschek (Bild) betreut unseren Schriftenstand und freut sich natürlich, wenn die ausgelegten Gegenstände Anklang finden. Auch Anregungen sind jederzeit willkommen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern!

## The Good Fight



ten, wollen wir Gott gemeinsam um reiche Frucht für unsere Pfarre bitten. Wir laden alle ein, sich daran zu beteiligen: Neun Tage lang (Novene) wird jeden Tag ein kurzer Text gelesen und anschließend ein „Vater unser“, „Ave“ und „Ehre sei dem Vater“ gebetet. Den Beginn der neun Tage kann jeder selbst entscheiden. Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen! Die

Jeden ersten Samstag im Monat gestalten wir – das sind einige Jugendliche aus der Pfarre Zistersdorf und Umgebung – ganz bewusst eine Zeit der eucharistischen Anbetung und die anschließende heilige Messe. Im Laufe unseres Glaubenslebens sind uns die Anbetung Jesu und die heilige Messe nicht nur ans Herz gewachsen, sondern zur Quelle unseres christlichen Glaubens geworden.

Der heilige Papst Johannes Paul II. sagt zur Eucharistie: „In diesem Sakrament der Liebe wartet Jesus selbst auf uns. Keine Zeit sei uns dafür zu schade, um Ihm dort zu begegnen. [...] Unsere Anbetung sollte nie aufhören.“

Im April gestalteten wir außerdem erstmals eine Firmstunde für die Firmlinge unserer Pfarre. Dabei stellten wir die Frage: Was ist euch am wichtigsten im Leben? Ausgehend davon berichteten wir aus unserem Leben und wie wir die Erfahrung gemacht haben, dass Dinge wie Erfolg in der Schule, der Wunsch gut auszusehen und dazuzugehören und sogar Freunde und Familie uns nicht im Tiefsten erfüllen können und dass wir erst in unserer Beziehung zu Gott einen Halt im Leben gefunden haben. Wir tragen eine Sehnsucht in uns, die nur Gott zu stillen vermag und „unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir“ (Hl. Augustinus).

Neu ist auch die Gebetsaktion von The Good Fight. „Bittet, so wird euch gegeben“, lesen wir im Markusevangelium. Im Wissen, dass Gott seinen Kindern viel schenken will, wenn sie ihn darum bit-

Zetteln mit der Gebetsaktion liegen auf der Rückseite der Pfarrkirche beim Schriftenstand auf.

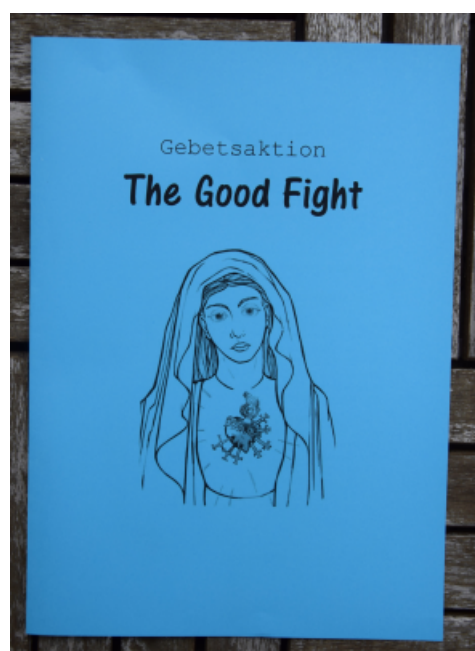
Wir laden Sie herzlich ein, einmal am ersten Samstag im Monat vorbei zu kommen...

– ...eine Weile Zeit mit Jesus zu verbringen, ihn anzuschauen in der Gestalt der Hostie...

– ...bei rhythmischen Liedern Gott zu loben und ihm für alles Gute zu danken, dass er uns tagtäglich gibt...

– ...Gott Ihre Gedanken und Ihre Anliegen vorzutragen und ihm zuzuhören...

Lassen Sie sich ein auf eine Begegnung, von Herz zu Herz! Gott will uns viel schenken!



# 32. Wallfahrt

nach

# Mariazell

## Dienstag, 31. Juli 2018

6.50 Eichhorn - Bushaltestelle  
6.55 Gösting - Bushaltestelle  
7.00 Zistersdorf - Pfarrkirche  
7.05 Windisch-Baumgarten  
11.15 Hl. Messe - Mariazell  
12.30 Mittagessen  
16.00 Führung - Dom St. Pölten  
16.45 Vesper  
anschl. Abendessen

Preis: ca. € 35,- Fahrt, Führung

Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
oder Tel. 0677/61211355

Mit Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien O.Cist feiern wir die Pilgermesse in der Basilika. Am Nachmittag machen wir in St. Pölten Station. Nach einer Führung durch den Dom feiern wir dort eine Vesper. Das Abendessen werden wir in der Nähe von St. Pölten bei einem Heurigen einnehmen. Um 1150 wurde am Platz des heutigen Domes eine erste Kirche erbaut, die von 1267 bis 1280 nach einem Brand großzügig umgebaut wurde. Als Patrozinium führt der Dom Mariä Aufnahme in den Himmel. 1785 gründete Papst Pius VI. die Diözese St. Pölten und bestimmte das Kirchengebäude als Bischofssitz (mit der Bulle „inter plurimas“).



© Bwag/CC-BY-SA-4.0

### Unterwegs zu dir

Aus Städten und Dörfern  
– sind wir unterwegs zu dir.  
Aus Tälern und Bergen  
Aus Nah und Fern  
Mit Schwestern und Brüdern  
Rastlos und suchend  
Als Boten der Gerechtigkeit und des Friedens  
Als Zeugen deiner Liebe  
Als Kinder des lebendigen Lichts

Wenn wir ein offenes Ohr haben  
Wenn wir hören auf die Botschaft der Propheten

Wenn wir sehen, was du uns zeigen willst  
Wenn wir gemeinsam dein Lob singen  
Als Glieder deiner Kirche  
Wenn wir von unserem Brot und Leben teilen  
Wenn wir die Schwachen stützen  
Wenn wir Kranke betreuen  
Wenn wir für die Bedrängten beten  
Wenn wir Kinder unterrichten  
Wenn wir bei Sterbenden verweilen  
Du bist immer schon da,  
mitten unter uns.

Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

## Flohmarkt

Unser Flohmarkt hat sich in den letzten Jahren nicht nur als wesentliche Unterstützung für Renovierungsarbeiten etabliert. Für viele Menschen ist er auch ein Ziel für Begegnung geworden.

Der Reinerlös 2018 wird für die Erneuerung der Steuerung der Läutwerke unserer Glocken verwendet.

Wir bitten Ihre Warenspenden für unseren Flohmarkt in den Pfarrhofgarten (Eingang über Meierhofgasse) zu bringen.

Sollte eine Abholung der Spende erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei (Tel. 02532/2249) oder an Johannes Elend (Tel. 0664/4750751). - Danke!

Pfarre Zistersdorf

# Benefiz-Pfarr Flohmarkt

**Samstag, 9.6.2018**

8.00 - 15.00 Pfarrhof

**Sonntag, 10.6.2018**

9.00 - 14.00 Pfarrhof

**Warenübernahme im Pfarrgarten**

**Eingang Meierhofgasse oder nach tel. Vereinbarung:**

Freitag 25.5.2018 15.00 - 19.00

Samstag 26.5.2018 8.00 - 12.00

Freitag 1.6.2018 15.00 - 19.00

Samstag 2.6.2018 8.00 - 12.00

Der Reinerlös wird für die  
Glockensteuerung verwendet!

Veranstalter: Pfarrgemeinde 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18,  
Tel. 0664/4750751 - Hr. Elend - email: flohmarkt@pfarre-zistersdorf.at  
www.pfarre-zistersdorf.at

## Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf

### Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt, für Familien und um geistliche Berufe

#### Dienstag 15. Mai 2018

18.30 *Beichtgelegenheit*

*bei Priestern des Dekanates*

19.00 *Rosenkranz*

19.30 **Hl. Messe** mit  
*P. Mag. Andreas Kubien O.Cist*  
*Pfarrer von Zistersdorf, Dechant Stv.,*  
*Kirchenchor Zistersdorf*

#### Freitag 15. Juni 2018

18.30 *Beichtgelegenheit*

*bei Priestern des Dekanates*

19.00 *Rosenkranz*

19.30 **Hl. Messe** mit  
*Mag. Eugeniusz Kowalczyk*  
*Pfarrer von Jedenspeigen, Sierndorf*  
*Kirchenchor Sierndorf*

*Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen Andenken.*

Veranstalter: Pfarre Zistersdorf - 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Tel. 02532/2249  
www.pfarre-zistersdorf.at

Wenn du  
nach Gott suchst  
und nicht weißt,  
wo du anfangen sollst,  
lerne zu beten  
und mache dir die Mühe,  
jeden Tag  
zu beten.  
Mutter Teresa



Die röm.-kath. Pfarre Zistersdorf sucht eine(n), engagierte(n), kompetente(n) und dienstleistungsorientierte(n)

### **PfarrsekretärIn**

für 15 Wochenstunden in der Büroorganisation und Verwaltung der Pfarre.  
Arbeitsort ist die röm.-kath. Pfarrkanzlei in Zistersdorf.

Selbstständig und eigenverantwortlich sind Sie in Ihrer Tätigkeit als „Visitenkarte des Hauses“ in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrer für folgende Bereiche verantwortlich:

- Allgemeine Sekretariatsagenden (Telefonbetreuung, Schriftverkehr, Post, Terminverwaltung, Schaukästen...)
- Parteienverkehr, Erteilung von Auskünften
- Führen der Matrikenbücher sowie der pfarrlichen Matriken mit dem diözesanen Matrikenprogramm
- Führen der Pfarrchronik
- Vorbereitung des Tauf- und des Trauungsprotokolles mit dem diözesanen Matrikenprogramm
- Verwaltung der Pfarrkartei mit dem diözesanen Pfarrkarteiprogramm
- Bestellwesen für Büro und Kirchen
- Buchhaltung, Abrechnung diverser Sammlungen (Caritas, Missio, Opferstöcke, ...)
- Vorbereiten der Wocheneinteilung, Verkündigung

**Dienstantritt:** Montag, 1.10.2018

(Vorbehaltlich der Zustimmung des Bischöflichen Ordinariates)

**Gehalt:** Brutto € 528,30/Monat (lt. Dienst- und Besoldungsordnung der ED Wien)

#### **Ihr Profil:**

- Beheimatet in der röm.-kath. Kirche mit einem gelebten Glaubenszeugnis
- Bereitschaft zum aktiven Mitleben in unserer Pfarre und zum Engagement im Dienst der Gemeinschaft
- Kenntnis der Pfarrsituation und ihrer Strukturen
- Abgeschlossene HAK/HASCH/HBLA-Abschluss bzw. vergleichbare kaufmännische Ausbildung von Vorteil
- erste Berufserfahrung von Vorteil
- ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse
- gute Kenntnisse in MS-Windows und MS-Office
- Vertrauenswürdigkeit, hohes Einfühlungsvermögen, exakter Arbeitsstil und Freundlichkeit
- Team- und Organisationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Serviceorientierung
- Vorzugsweise in der Pfarre Zistersdorf wohnend

Für die diözesanen Matriken-, Pfarrkartei- und Buchhaltungsprogramm wird eine entsprechende Einschulung geboten.

Wenn Sie diese Beschäftigung als für Sie interessant und herausfordernd ansehen, gerne mit Menschen in Kontakt treten und Diskretion für Sie eine Selbstverständlichkeit ist, dann freuen wir uns, Sie bald kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) inkl. Foto per Email an [pfarrer@pfarre-zistersdorf.at](mailto:pfarrer@pfarre-zistersdorf.at) oder im verschlossenen Kuvert an P. Mag. Andreas Kubien, Kirchenplatz 18, 2225 Zistersdorf.

Die Bewerbungsfrist endet am 31.7.2018.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrkalender

Pfarrkalender Eichhorn

Dienstag	1.5.2018	9.00	Florianifeier und Hl. Messe
Sonntag	13.5.2018	18.00	Muttertagsmaiandacht in Maria Moos mit dem Kirchenchor Eichhorn
Sonntag	20.5.2018	8.30	Pfingstgottesdienst mit dem Kirchenchor Eichhorn
Montag	21.5.2018	8.30	PFINGSTMONTAG – Hl. Messe
Dienstag	22.5.2018	14.00	Krankenwallfahrt nach Maria Moos mit Krankensalbung
Sonntag	27.5.2018	8.30	DREIFALTIGKEITSSONNTAG Wortgottesdienst und Vorstellung der Erstkommunikanten, Firmlinge
		17.00	Maiandacht beim Waldkreuz
Sonntag	3.6.2018	8.30	Wortgottesdienst und Taufe Bergauer

Seelsorge im Haus Elisabeth

Samstag	28.4.2018	10.00	Krankenkommunion Pflege 2
Montag	30.4.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Dienstag	8.5.2018	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	12.5.2018	10.00	Krankenkommunion Pflege 3
Montag	14.5.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Dienstag	22.5.2018	14.00	Krankenwallfahrt in Maria Moos mit Krankensalbung
Montag	28.5.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Montag	11.6.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Dienstag	19.6.2018	14.00	Fatima Gottesdienst
Montag	9.7.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Samstag	14.7.2018	10.00	Krankenkommunion Pflege 1
Dienstag	17.7.2018	14.00	Fatima Gottesdienst
Montag	23.7.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Montag	6.8.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Samstag	11.8.2018	10.00	Krankenkommunion Pflege 1
Dienstag	14.8.2018	14.00	Fatima Gottesdienst
Montag	20.8.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Montag	3.9.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä
Samstag	8.9.2018	10.00	Krankenkommunion Pflege 3
Dienstag	11.9.2018	14.00	Fatima Gottesdienst
Montag	17.9.2018	14.00	Rosenkranz mit der Legio Mariä

Pfarrkalender Zistersdorf

Mai 2018			
Dienstag	1.5.2018	8.00	Hl. Messe mit Wallfahrern aus Hohenruppersdorf in der Pfarrkirche
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Maiandacht mit Kirchenchor Zistersdorf in Maria Moos
Freitag	4.5.2018	19.00	Maiandacht am Tag der NÖ Musikschulen - Ensembles der Musikschule gestalten die Maiandacht
		anschl.	Konzert der Ensembles der Musikschule in Maria Moos
Samstag	5.5.2018	11.00	Wallfahrt der Pfarre Großkrut
			Wallfahrt der Pfarre Schratzenberg
		17.30	Anbetung von der Jugend gestaltet, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse von der Jugend gestaltet mit den Wallfahrern
Montag	7.5.2018	18.00	Hl. Messe anschließend Bittgang
Dienstag	8.5.2018	18.00	Wortgottesdienst anschließend Bittgang
Mittwoch	9.5.2018	19.00	Erste Feiertagsmesse in Maria Moos mit der Feuerwehr Zistersdorf

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender

Pfarrkalender Zistersdorf			
Donnerstag	10.5.2018	8.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		9.30	Erstkommunion - Treffpunkt Pfarrkirche, Prozession nach Maria Moos, Hl. Messe
Samstag	12.5.2018	18.30	Anbetung und Rosenkranz, Beichtgelegenheit
		19.00	Hl. Messe
Sonntag	13.5.2018		Muttertag – Sonntagsordnung
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Muttertagsfeier in Maria Moos mit Kirchenchor Eichhorn
Dienstag	15.5.2018		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Stadtpfarrer P. Andreas Kubien O.Cist, Kirchenchor Zistersdorf
Mittwoch	16.5.2018	19.00	Maiandacht von den Senioren gestaltet
Donnerstag	17.5.2018	19.00	Maiandacht der Erstkommunikanten
Freitag	18.5.2018	18.00	Beichte der Firmlinge in Maria Moos
		19.00	Probe der Firmlinge in Maria Moos – keine Maiandacht
Samstag	19.5.2018		Pfingstsamstag – Firmung
		16.15	Aufstellung bei der Pfarrkirche, Begrüßung
		16.30	Prozession nach Maria Moos
		17.00	Pfarrfirmung in Maria Moos mit KR Prälat Dr. Matthias Roch
Sonntag	20.5.2018		PFINGSTSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt
Montag	21.5.2018		PFINGSTMONTAG – Sonntagsordnung
Dienstag	22.5.2018	14.00	Krankenwallfahrt in Maria Moos mit Krankensalbung
Freitag	25.5.2018	19.00	Maiandacht mit dem Kirchenchor Sierndorf
Samstag	26.5.2018		Wallfahrt Herrnbaumgarten
Sonntag	27.5.2018	17.00	Maiandacht im Rustenfeld – Treffpunkt 17.00 bei Maria Moos
Mittwoch	30.5.2018	19.00	Erste Feiertagsmesse in Maria Moos
Donnerstag	31.5.2018		FRONLEICHNAM
		9.00	Hl. Messe in Maria Moos, anschl. Prozession durch die Stadt
<b>Juni 2018</b>			
Samstag	2.6.2018	10.00	Wallfahrt Walterskirchen
Sonntag	10.6.2018		Vatertag – Sonntagsordnung
Freitag	15.6.2018		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Eugeniusz Kowalczyk
Freitag	22.6.2018	21.00	„rundumadam“ - Führung durch die Pfarrkirche
Samstag	23.6.2018		Wallfahrt der Legio Mariae - Maria Bründl, Poysdorf
Freitag	29.6.2018	8.00	Schulschluss: Hl. Messe der Volksschule in Maria Moos
<b>Juli 2018</b>			
Sonntag	29.7.2018	9.00	Kirtag in Windisch-Baumgarten – Hl. Messe
Dienstag	31.7.2018		Pfarrwallfahrt nach Mariazell – Anmeldung in der Pfarrkanzlei
<b>August 2018</b>			
Mittwoch	15.8.2018		HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL
		7.30	Hl. Messe
		9.00	Festmesse mit Abt P. Mag. Johannes Szypulski OCist, Stift Zwettl
		14.30	Rosenkranz
		15.00	Marienfeier gestaltet von der Legio Mariae
Sonntag	19.8.2018	9.00	Kirtag in Gösting – Hl. Messe

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen  
in unsere Gemeinschaft:

Alexa Susanne Blieberger  
Matthias Haunzwickl



Vorausgegangen sind uns:



Franziska Huber  
Josefa Koller  
Leopold Kräftner  
Irmgard Korcak  
Anita Daenemark  
Kurt Heinz  
Theresia Ledl  
Amalia Schwent  
Maria Bach  
Katharina Schreckenschlager

Anna Kubien  
Elisabeth Brand  
Maria Petrousek  
Christine Bauer  
Johann Ertl  
Leopold Gasteyer  
Margarete Geyder  
Willibald Stetzl  
Adalbert Semela

### Zum Titelbild: Unsere Glocken

Weithin hörbar, aber nicht sichtbar sind unser Kirchenglocken. Aus aktuellem Anlass - die Steuerung des elektrischen Läutwerkes muss modernisiert werden - haben wir ein wenig in der Pfarrchronik nachgeforscht:

1894 wurde der jetzige Turm erbaut. Die Glocken wurden manuell geläutet.

1942 mussten die Glocken kriegsbedingt abgebaut werden.

1960 konnten 5 neue Glocken gesegnet

werden. 3 waren für die Pfarrkirche bestimmt, 2 für Maria Moos. Damit sind in der Pfarrkirche 5 und in Maria Moos 4 Glocken aufgezogen und werden ab jetzt elektrisch geläutet.

1970 werden die Motoren des Läutwerkes erneuert.

2018 wird die Erneuerung der Steuerung und einiger Motoren notwendig. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen wird die Kollekte jedes ersten Sonntags im Monat dafür herangezogen. Auch der Erlös unseres Flohmarkts ist dafür gewidmet.

Gottesdienste in unserer Pfarre		
<b>• Zistersdorf:</b>		
im Mai in Maria Moos		
Montag – Freitag:	18.30	Rosenkranz
	19.00	Maiandacht
Sonntag:	17.30	Rosenkranz
	18.00	Maiandacht
Samstag:	18.30	Beichtgelegenheit Anbetung
	19.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00	Hl. Messe
	10.00	Hl. Messe
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung in der Pfarrkirche	
<b>• Eichhorn:</b>		
Sonntag:	8.30	Gottesdienst
<b>• Gösting:</b>		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
<b>• Wd. Baumgarten:</b>		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe

Auferstehung ist unser  
Glaube,  
Wiedersehen unsere  
Hoffnung,  
Gedenken unsere  
Liebe.

Augustinus von Hippo

#### Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30  
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249  
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at  
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

[www.pfarre-zistersdorf.at](http://www.pfarre-zistersdorf.at)

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249  
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Sabine Andre, Elisabeth Andre-Toch, Mag. Elisabeth Gasteyer, Ernestine Hartmann, Kathrin Hofecker, Sonja Kronberger, Ottilie Pekert, Julia Regner, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek;

**e-Mail: [redaktion\\_pfarbrief@gmx.at](mailto:redaktion_pfarbrief@gmx.at)**